



TOURISMUS. ZUKUNFT. ÖSTERREICH.

Der Tourismus hat in Österreich einen hohen Stellenwert für die gesamte Wirtschaft und den Wohlstand im Land. Qualitätsorientierung, Innovationskraft und nachhaltige Konzepte sollen auch in Zukunft dazu beitragen, dass Österreich seine Position als globale **Top-Tourismusdestination** festigen und ausbauen kann.

WERTSCHÖPFUNGSFAKTOR TOURISMUS

Die österreichische Tourismuswirtschaft ist durch **Regionalität und lokale Wertschöpfung** charakterisiert – beispielsweise beziehen die Betriebe in Gastronomie und Hotellerie 89 % ihrer Vorleistungen und Zulieferungen aus Österreich. Touristische Betriebe sind eng mit anderen Branchen verflochten und erfüllen in den Regionen eine wichtige Drehscheibenfunktion.

Inklusive der vorgelagerten Leistungen erwirtschaftete der Tourismus im Jahr 2023 direkte und indirekte **Wertschöpfungseffekte** von rund **29,5 Mrd. Euro** und einen **BIP-Beitrag von 6,2 %**. Die **Freizeitwirtschaft** erzielte **Wertschöpfungseffekte** von **37,3 Mrd. Euro** bzw. einen **BIP-Beitrag von 7,8 %** (Schätzung WIFO, Statistik Austria/TSA).

Rund **94.000** Betriebe in Tourismus und Freizeitwirtschaft¹

erwirtschaften direkt und indirekt **14 %** des BIP (fast 66,8 Mrd. Euro pro Jahr)

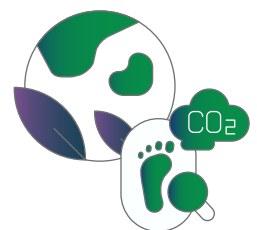
und sichern **678.300** Vollzeitäquivalente².

Pro Kopf in Österreich bringt das **2.528 Euro** Einnahmen im Jahr 2023³.

151 Mio. Nächtigungen⁴

in- und ausländischer Gäste wurden 2023 erreicht.

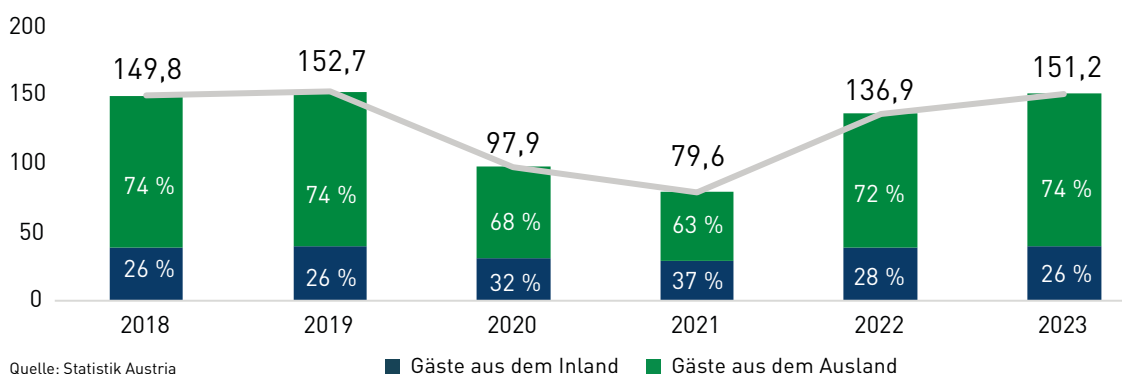
Regionales Wirtschaften hat auch hohe **Nachhaltigkeitseffekte**: Bei Rankings zum Thema Nachhaltigkeit ist Österreich regelmäßig im Spitzenfeld, z. B. auf **Platz 3 beim Sustainable Travel Index** von Euromonitor International 2022 nach Schweden und Finnland.



GANZJÄHRIGE WERTSCHÖPFUNG

Für die Qualität und Nachhaltigkeit des österreichischen Tourismus sprechen auch die stetig zunehmenden Nächtigungszahlen in den „historischen“ Nebensaisonen (April–Mai, Oktober–November). Zwischen 1974 und 2023 stieg der Anteil der nebensaisonalen Nächtigungen an den jährlichen Nächtigungen von 13 % auf über 20 %. Österreich wird zum Ganzjahres-Tourismusland. Fast drei Viertel der Nächtigungen im Jahr 2023 entfielen auf Gäste aus dem Ausland.

Touristische Nächtigungen in Österreich nach Herkunftsland und Kalenderjahr, 2018–2023, in Mio.



Das bisherige Kalenderjahr 2024 (Jänner–Juni) verbucht bereits 75,7 Mio. Nächtigungen und damit ein Plus von 1,6 % gegenüber dem 1. Halbjahr des Vorjahres (Statistik Austria).

Wachstumsbringer Tourismus

Abgesehen von den Corona-bedingten Einschnitten hat sich die Tourismusbranche als stabiler Wachstumsbringer etabliert. Selbst bei sinkender Wirtschaftsleistung liefert die Branche stets einen **Beitrag zu positivem Wirtschaftswachstum**. 2023 leisteten Beherbergung und Gastronomie – als wesentlicher Teil des Tourismus – einen wichtigen Beitrag zur **Stabilisierung der Konjunktur**. Das gilt auch mit Blick in die Zukunft: **Die Nachfrage nach Urlaub in Österreich geht nicht zurück, sie steigt.**

ERFOLGSFAKTOR GASTLICHKEIT

Rot-weiß-rote Gastlichkeit ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Urlaubsland Österreich.



Unsere Gäste sind sehr zufrieden

Wert 1,6 im Tourismusjahr 2022/23
 (1 = „äußerst begeistert“ bis 6 = „eher enttäuscht“)
 Quelle: T-MONA

Das finden unsere Gäste besonders attraktiv an Österreich



59 %
Landschaft



44 %
Sportmöglichkeiten



24 % | 18 %
Sightseeing



23 % | 20 %
Regionale Einzigartigkeit,
besondere Atmosphäre

Quelle: T-MONA, 2023

Entscheidungsgründe für einen Österreichurlaub



46 %
Berge



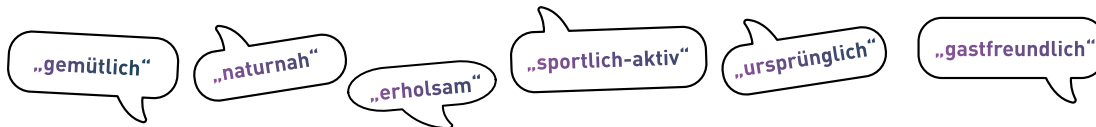
39 %
Wintersportangebot



34 %
Angebot an Wander-
möglichkeiten im Sommer

Quelle: T-MONA, 2023

Image der österreichischen Urlaubsregion – Zuschreibungen der Gäste



Quelle: T-MONA, 2023

AUFENTHALT & AUSGABEN



Im Schnitt bleiben die Gäste etwa **sechs bis sieben Nächte** pro Urlaub in Österreich. **Rund 70 % der Gäste kommen mindestens einmal im Jahr und sind damit Stammgäste** (öw).

In- und ausländische Gäste haben in Österreich im Jahr 2023 mehr als **35,9 Mrd. Euro** ausgegeben. 62,1 % der Ausgaben entfielen auf Gäste aus dem Ausland (22,3 Mrd. Euro). Die Ausgaben von **Tagesgästen** trugen 2023 rund ein Fünftel zu den Gesamtausgaben bei (Statistik Austria).

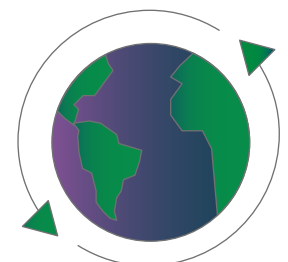
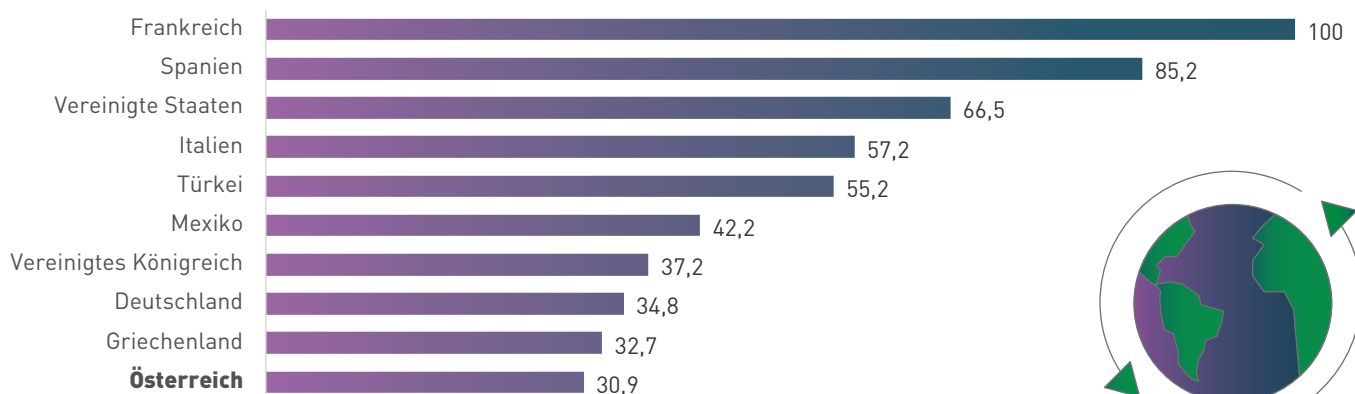


Die **durchschnittlichen Ausgaben** der Gäste inklusive Anreise liegen bei 215 Euro im Sommer und 239 Euro im Winter pro Tag (öw).

TOP-10-DESTINATION BEI INTERNATIONALEN ANKÜNFTEN

Mit 31 Mio. internationalen Ankünften liegt Österreich auf **Platz 10 (2023) der Top-Regionen der Welt**, im EU-Vergleich erreicht Österreich Platz 6 (2023).

Internationale Ankünfte in Mio. 2023: Österreich unter Top 10



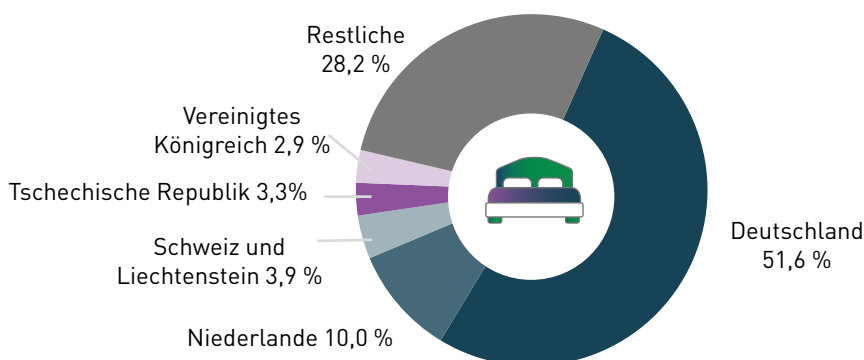
Quelle: UNWTO World Tourism Barometer

HERKUNFTSLÄNDER DER GÄSTE IN ÖSTERREICH



Die meisten Gäste kommen aus **Deutschland**. Auch in den Niederlanden, der Schweiz und Liechtenstein, der Tschechischen Republik sowie dem Vereinigten Königreich ist Österreich ein beliebtes Urlaubsziel. In Summe machen die **Top 5 der Herkunftsländer mehr als 70 % der internationalen Nächtigungen und mehr als 50 % aller Nächtigungen** aus.

Internationale touristische Nächtigungen in Österreich 2023 nach Herkunftsländern, in %



Quelle: Statistik Austria; (Nächtigungen von ausländischen Gästen, ohne Österreicher:innen)

Das Urlaubsziel Österreich wird aber auch in vielen weiteren Herkunftsländern immer beliebter. So haben sich beispielsweise die Nächtigungen von Tourist:innen aus **Zypern** in den letzten zehn Jahren **fast verdreifacht**. Auch aus Malta, Israel, Taiwan und den Vereinigten Arabischen Emiraten kommen zunehmend mehr Gäste nach Österreich.

ERFOLGSFAKTOR BETRIEBE

Der Tourismus in Österreich ist mannigfaltig. **93.765 Betriebe** in Tourismus und Freizeitwirtschaft stehen mit **direkter und indirekter Wertschöpfung für 14 % des heimischen BIP**.



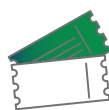
46.360
Gastronomiebetriebe



21.646
Freizeit- und Sportbetriebe



18.128
Hotelbetriebe



2.475
Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe



2.334
Reisebüros



2.182
Gesundheitsbetriebe



640
Seilbahnen



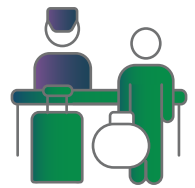
Quelle: WKO

BETRIEBE IM TOURISMUS SIND

- meist **kleinstrukturiert**: Insgesamt sind fast alle Unternehmen der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft KMU (**99,9 %**). **89 %** der Betriebe haben unter zehn Mitarbeiter:innen.
- oft **Familienunternehmen**: 80 % der Gastronomie- und Hotelbetriebe werden als solche geführt. Damit haben Tourismusbetriebe häufig einen hohen Stellenwert für die Wirtschaft in den Regionen.
- **dynamisch**: 2023 gab es in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft **3.032 Unternehmensneugründungen** (WKO 2023). Es kommt überdurchschnittlich oft zu **Übergaben**: 2023 wurden in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft 1.982 Betriebe übernommen – das ist ein Anteil von 27 % aller Betriebsübernahmen.
- **krisenresilient**: Die Betriebe der touristischen Wirtschaft haben die Corona-Pandemie und ihre Folgen stark zu spüren bekommen. Seit 2022 geht es wieder aufwärts, die Bruttowertschöpfung und der BIP-Anteil des Tourismus an der Gesamtwirtschaft bewegen sich wieder auf Vorkrisenniveau.

ERFOLGSFAKTOR MITARBEITER:INNEN

Als wichtiger Arbeitgeber sorgt der Tourismus landesweit für **Arbeit und Wohlstand**. Insgesamt arbeiten **3,9 % der Beschäftigten in Österreich direkt im Tourismus** (Statistik Austria, WIFO Schätzung, TSA 2022). Tourismus und Freizeitwirtschaft beschäftigen in Summe **314.537 Mitarbeiter:innen** in ganz Österreich.



Quelle: WKO Beschäftigungsstatistik 2023, WKO Lehrlingsstatistik Juli 2024

Der Tourismus spielt auch eine wichtige Rolle in der Ausbildung junger Menschen im Land. Aktuell werden in heimischen Tourismusbetrieben **6.488 Lehrlinge** ausgebildet.

HANDLUNGSFELDER – WAS DER TOURISMUS BRAUCHT:

Die **Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit** unserer Tourismusbetriebe ist für ein qualitätsvolles Wachstum erfolgsentscheidend. Österreich soll **zum Top-Tourismusleader** weltweit werden und seine Stärken zukunftsorientiert weiterentwickeln.

Herausforderungen aus Sicht der Betriebe

Höchste Priorität haben dabei aus Sicht der Tourismusbetriebe die Bekämpfung des **Arbeitskräftemangels**, der **Schutz der Landschaft** sowie ein Fokus auf noch **mehr Qualität** statt Quantität. Das zeigt eine aktuelle Market-Umfrage unter 1.000 heimischen Tourismusbetrieben.

Größte Herausforderungen aus Sicht der Betriebe



96 %

**Aktivitäten gegen den
Arbeitskräftemangel**



96 %

**Schutz der
Landschaft**



95 %

**Fokus auf mehr
Qualität statt Quantität**



92 %

**Verbesserung der
Nachhaltigkeit**

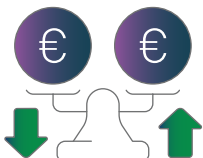
Quelle: Market, WKÖ 2024, Nennung „sehr wichtig“ und „wichtig“, Auswahl

**Um Österreich als globale Top-Tourismus-Destination zu etablieren,
muss eine Agenda für die Zukunft des Tourismus diese Handlungsfelder abdecken:**

- Finanzierung verbessern & Eigenkapital stärken
- Betriebsübergaben erleichtern
- Tourismusbetriebe entlasten
- Arbeitskräftemangel im Tourismus abmildern
- Transformation ermöglichen
- Innovation, Digitalisierung & KI nützen
- Internationalisierung stärker vorantreiben
- Bewusstseinsbildung & Tourismusakzeptanz stärken

Von der Bundesregierung erwarten sich die Tourismusbetriebe konkrete Maßnahmen zur Unterstützung und steuerliche Verbesserungen.

Erwartungen der Betriebe



Senkung der Lohnnebenkosten

91 %

Steuerl. Erleichterungen für Betriebsübergabe, -nachfolge und -aufgabe

89 %

Anpassung der Abschreibungsdauer von Investitionen in betriebsnotwendige Immobilien und Betriebsausstattungen an die Nutzungsdauer

89 %

Quelle: Market, WKÖ 2024, Nennung „Note 1 und 2“ auf einer 5-teiligen Skala 1 = sehr entscheidend, 5 = gar nicht entscheidend